

- **Projekt "Syriac Christianity: Creative Options for Diaspora Futures"**

Gefördert vom Syrischen Institut – Verein zur Unterstützung von Orientalistik, Ökumene und Syrischer Kirchenstudien und Pastorale

Projektleitung: Prof. Dr. Aho Shemunkasho

Projektmitarbeiter: Dr. Andreas Schmoller

Laufzeit: 1.11.2017–31.10.2020

Die syrischen Christen sind Träger einer Kultur (Religion, Sprache, Lebensweise,) die in ihrer Existenz bedroht ist. Das Projekt »Creative Options for Diaspora Futures« betrachtet verschiedenartige Strategien des Überlebens als Praktiken, die danach befragt werden sollen, wie weit sie als Kampf für das Überleben einer Kultur nicht selbst zu einer Kultur werden können, die in positiver Weise identitätsbestimmend wirkt.

Projektziel: ein besseres Verständnis für die Rolle der syrischen Kirchen in der Diaspora als Ort religiöser, kultureller, sprachlicher, sozialer und politischer Zugehörigkeit. Hierzu werden neue empirische Daten erhoben, die in Case Studies analysiert werden und im Consulting in die Communitys als Input zurückfließen werden.

Methoden: Diaspora-Gemeinden als Case Studies, Netzwerkanalyse (religiöse Netzwerke), Oral History, qualitative Auswertung mündlicher und schriftlicher Quellen, Triangulation, Diskursanalyse (auf Basis von zeithistorischen Quellen, Reden und Interviews), Narrativ-biografische Interviews.